

Rettung im Tunnel: 170 Personen sicher evakuiert - Feuerwehr glänzt!

Am 22. Dezember 2024 mussten 170 Personen aus dem Katschbergtunnel evakuiert werden, nachdem ein Pkw Feuer gefangen hatte. Feuerwehrkräfte aus Salzburg und Kärnten handelten schnell und koordiniert, um Verletzungen zu vermeiden.

Bahnhofstraße, Österreich - Am gestrigen Abend gab es gleich zwei brenzlige Vorfälle auf Österreichs Straßen, die für Aufregung sorgten. Während bei einem technischen Defekt eines Pkw im Bezirk Zwettl Entwarnung gegeben werden konnte, suchte eine Feuerwehr im Lungau nach einem brennenden Fahrzeug im Katschbergtunnel. Stellenweise wurde auch ein reibungsloser Ablauf der Evakuierung von 170 Personen im Tunnel berichtet.

Technischer Defekt in Zwettl

In der Bahnhofstraße von Göpfritz an der Wild löste ein technischer Defekt im Motorraum eines Pkw, der Rauch verursachte, Alarm aus. Die Feuerwehr konnte schnell Entwarnung geben und stellte fest, dass es keinen Brand gab. Die Einsatzkräfte prüften das Fahrzeug mit einer Wärmebildkamera und konnten damit jegliche Gefahr ausschließen, sodass sie den Einsatzort bald wieder verlassen konnten, wie **NOEN berichtet**.

Brand im Katschbergtunnel

In einem dramatischen Vorfall am Katschbergtunnel auf der

Tauernautobahn (A10) mussten 170 Personen evakuiert werden, nachdem ein Pkw in der Tunnelröhre Feuer gefangen hatte. 91 Feuerwehrleute aus verschiedenen Orten rückten an, um das Feuer zu löschen und die Sicherheit der Personen zu gewährleisten. Einsatzleiter Markus Pfeifenberger berichtete, dass der Fahrer sowie die Mitfahrer bereits in Sicherheit waren, als die Feuerwehr eintraf. Die Herausforderung bestand darin, die Evakuierung durchzuführen, was aufgrund eines lähmenden Rückstaus im Tunnel besonders knifflig war. Um den Menschen zu helfen, richtete die Feuerwehr einen Shuttle-Dienst ein, um die Evakuierten aus dem Tunnel zu transportieren und sie vom Roten Kreuz versorgen zu lassen, wie **SALZBURG24 berichtet**.

Der Tunnel musste in beide Fahrtrichtungen gesperrt werden; die Sperrungen konnten jedoch zeitnah wieder aufgehoben werden, ohne dass es Verletzte gab. Ein passierender Soldat aus Wien sorgte während der Evakuierung mit seiner Ziehharmonika für Unterhaltung, was einige Anwesende beruhigte. Nach den Einsätzen stehen für die Feuerwehrler nun Nachbesprechungen und umfassende Kontrollen der Ausrüstung auf der Agenda, um für zukünftige Einsätze bestens vorbereitet zu sein.

Details	
Vorfall	Brand
Ursache	technischer Defekt
Ort	Bahnhofstraße, Österreich
Quellen	• m.noen.at • www.salzburg24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at